

Vorwort

"So, nun wünsche ich Ihnen ein schönes Wochenende und weiterhin viel Spaß mit dem schönsten Beruf der Welt." So kommen mir immer wieder einmal die Worte des Dozenten ins Bewusstsein, der uns, einer kleinen Gruppe von Maklern, die Vorteile eines neuen Immobilienbewertungsprogramms vorstellte. Ja, mit dem schönsten Beruf der Welt, war und nun bitte nicht erschrecken, der Beruf des Immobilienmaklers gemeint. Vielleicht kam dieser Ausspruch etwas zu euphorisch über die Lippen des Dozenten, wenn auch, so schien es mir, absolut ernst gemeint. Man merkte jedenfalls, es kam von Herzen, was er da sagte. Nun sollte man diese Aussage vielleicht etwas relativieren und sagen ..."viel Spaß bei einem der schönsten Berufe der Welt". Denn es gibt mit Sicherheit andere, ebenfalls sehr schöne Berufe – aber dazu, dass der Beruf des Maklers einer der schönsten Berufe sein kann, stehe ich.

Und noch etwas sagte der Dozent zum Abschluss des Seminars. „Machen Sie doch etwas mehr draus, von mir aus schreiben Sie ein Buch über Ihre Arbeit oder machen Sie sonst etwas, was Ihnen dazu einfällt, etwas, was eben nicht alle machen.“ So kam der Gedanke auf, diese Abschlussworte des Dozenten in die Tat umzusetzen. Ohne den Besuch dieses Seminars wäre wohl dieses Büchlein nie zustande

gekommen. Sicher, kein großer Verlust für die Menschheit, aber ich bin dennoch der Auffassung, dass es keinesfalls schadet, etwas Licht ins Dunkel der Maklertätigkeit zu bringen und den Menschen und vor allem denjenigen, die sich mit dem Gedanken beschäftigen, ihre Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten und hierzu den richtigen Makler suchen, einen Einblick darüber zu geben, was denn diese Makler so den ganzen Tag über tun, einen Einblick darüber zu geben, was ein Makler für seine Kunden alles tut. Ich möchte all denjenigen, die sich für diese Thematik interessieren, eine Lektüre zur Verfügung stellen, die dazu beiträgt, den Beruf des Immobilienmaklers in dem Licht erscheinen zu lassen, das ihm gebührt, jenseits aller Vorurteile und voreiliger Schlüsse. Jedoch hatte ich noch einen weiteren Anspruch an dieses Buch. Es sollte eine Lektüre der etwas anderen Art werden, weder ein „trockenes Fachbuch“ noch spezifisch auf eine ganz bestimmte Gruppe von Lesern ausgerichtet. Es sollte alles nicht bierernst dargelegt, sondern eher im Plauderton erzählt werden, sodass es nicht zwangsläufig im Regal für Fachliteratur stehen sollte. Es sollte ein Buch werden, das auch für diejenigen interessant ist, die beruflich nicht innerhalb der Immobilienbranche tätig sind, die zurzeit weder eine Immobilie verkaufen oder erwerben wollen, die weder vermieten noch mieten wollen. Es sollte ein Buch entstehen, das auch für diejenigen interessant ist, die im Moment meilenweit weg sind, von

jeglichem Immobiliengedanken, die einfach und sei es nur aus Interesse, schon immer einmal wissen wollten, was denn diese Makler so den ganzen Tag über machen. Da ich seit über 35 Jahren in der Immobilienbranche als Makler tätig bin, war ich von dem Gedanken einmal alles niederzuschreiben, was ich dazu zu sagen habe, sofort begeistert, begeistert davon, die Dinge nach außen zu tragen, die sich denjenigen, die mit dem Berufsbild des Maklers nicht so recht etwas anfangen können, nicht erschließen wollen und all die Dinge etwas zurecht zu rücken, denjenigen, die den Makler immer noch etwas durch die Brille des Zweifels betrachten.

Die Vorgaben hierzu waren: Es sollte mehr als eine Broschüre sein, es sollte aber auch kein Nachschlagewerk mit 500 Seiten werden, das man immer zu Rate zieht, wenn man etwas fachspezifisches wissen möchte, dazu gibt es auch für diesen Bereich genügend Literatur. Es soll einfach aufräumen mit den vorgefertigten Meinungen und den pauschalen Denkweisen über eine Branche, in die die wenigsten Menschen wirklich Einblick haben, um die sich die merkwürdigsten Geschichten und Meinungen ranken und die in unserer Wirtschaft einen stabilen und festen Platz einnimmt.

Auf diese Weise wird eine Arbeitsweise transparent gemacht, die auf klaren geschäftlichen Prinzipien der Moral und der Ethik beruht, so wie sie innerhalb eines jeden Maklerunternehmens, wie im Übrigen

auch innerhalb jedes beliebigen anderen Unternehmens und natürlich ebenso innerhalb jeder anderen und somit auch angestellten Tätigkeit, vorherrschen sollte, dies leider aber oft genug (noch) nicht der Fall ist. Es werden Einblicke gegeben, in eine Branche, die in unserer Gesellschaft immer noch nicht über den Status verfügt, den sie verdient, weil in den Köpfen sehr vieler Menschen vollkommen falsche und zum Teil absurde Vorstellungen über den Beruf des Immobilienmaklers herrschen.

So sehe ich dieses Büchlein als Lektüre für "Jedermann" und "Jederfrau" - Aufklärer, für all diejenigen, die sich schon immer einmal einen Einblick in diese Branche verschaffen wollten – Ratgeber, Leitfaden und Anleitung für alle, die sich für den Beruf des Maklers interessieren oder auch bereits ein Stück des Weges in diesem Beruf beschritten haben – jedoch auch insbesondere Ratgeber für den "Verbraucher", der sich gerade damit beschäftigt, seine Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten, unter dem Aspekt: "Wie finde ich den richtigen Makler für mich, der seinen Beruf auf Basis von Ethik und partnerschaftlicher Moral ausübt, der mich sachlich und erfolgsorientiert berät – worauf muss ich bei meiner Suche achten?" Ja, die Ethik und die Moral, beides Dinge, die viele Menschen dem Beruf des Maklers nicht unbedingt zusprechen. In der Tat, die schwarzen Schafe gibt es, wie im Übrigen in jeder anderen Branche

auch, selbstverständlich auch unter der "Heerschar" der Makler. Sie kommen und gehen, bar jeglichen Wissens, lassen verbrannte Erde zurück, arbeiten so, wie sich diejenigen mit all ihren Vorurteilen, dem Makler gegenüber, dies vorstellen, so dass diese Vorurteile häufig gar keine Vorurteile mehr sind, sondern die Art der Realität, die dazu in der Lage ist, einen ganzen Berufsstand zu verunglimpfen.

So will ich mit diesem Buch etwas Licht ins Dunkel bringen, zeigen, dass es auch anders geht, zeigen, dass der Beruf des Immobilienmaklers, ethisch und mit der Moral eines absolut seriösen Gewerbes betrieben werden kann, ja, betrieben werden muss, will man auf Dauer Erfolg haben, Erfolg für seine Klienten, aber auch Erfolg für sich selbst.

Ich möchte mit diesem Buch auch aufzeigen, weshalb es durchaus sinnvoll ist, einen Makler seines Vertrauens zum Verkauf oder zur Vermietung oder aber auch zur Suche eines geeigneten Objektes einzuschalten, um grundlegende Fehler und somit die "unendliche Geschichte" in Verkauf, Suche und Vermietung oder gar die Rückabwicklung eines bereits geschlossenen Vertrages zu vermeiden. Der seriöse Makler, der Makler, der ethisch und moralisch einwandfrei handelt, wird somit stets ein angenehmer und kompetenter Partner für seinen Auftraggeber sein, weit entfernt von den "Taschenspielertricks", deren Vorhandensein man landläufig im Fundus des Maklers zu finden

glaubt.

Weil aber alles im Leben auch Spaß machen soll ("wenn es keinen Spaß macht, dann lass es!" - so der Spruch eines wirklich weisen Mannes), soll auch das Lesen dieses Buches Spaß machen. Es soll informieren und Dinge geraderücken, es soll Ratgeber sein und Einblicke geben, es soll Entscheidungshilfe und ein roter Faden sein, für alle, die das darin Gesagte annehmen möchten. So habe ich mich bemüht, immer alles so darzustellen, dass Zusammenhänge erkannt werden können, dass die Vorschläge zu bestimmten Vorgehensweisen klar begründet werden und gut nachvollziehbar sind.

Nach dieser Lektüre und dies ist mein Bestreben, werden diejenigen, die sich einfach einen allgemeinen Einblick verschaffen möchten, den Beruf des Maklers wahrscheinlich mit etwas anderen Augen sehen. Diejenigen, die beruflich damit umgehen, werden vielleicht die eine oder andere ihrer bisherigen Vorgehensweisen, neu überdenken und in der Folge anders agieren und diejenigen, die vor der "schweren", in Wirklichkeit aber ganz leichten Aufgabe stehen, den richtigen Makler für einen geplanten Verkauf, eine Vermietung oder eine Immobiliensuche zu finden, werden diesen innerhalb eines kurzen Gespräches erkennen, denn keine Fassade ist haltbar, wenn die Substanz, auf die sie aufgebracht wurde, nicht stimmt.

Besonders darauf hinweisen möchte ich noch, dass die kleinen Geschichten und Episoden, die im Text eingearbeitet sind, keinesfalls frei erfunden und meiner Fantasie entsprungen sind, sie sind aus dem wirklichen Leben gegriffen, sind genauso geschehen, wie ich es dargestellt habe, nur, dass ich selbstverständlich nicht die richtigen Namen verwendete, sondern von Herrn, Frau oder der Firma "Soundso" spreche – alles andere ist und das versichere ich Ihnen, die reine Wahrheit!

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen allen viel Spaß zu wünschen, viel Spaß beim Lesen, um sich die Wahrheit zu erschließen, über einen der schönsten Berufe, die es gibt.